

## Plastifloor® 510

Niedrigviskoses, elastifiziertes Kunstharz  
zur Herstellung von Mörtelbelägen auf Zementboden

**Anwendung:** Plastifloor® 510 eignet sich wegen seiner niederen Viskosität zur Herstellung bindemittelarmer Beläge im Schwerlastbereich.

**Eigenschaften:** Die flexiblen Mörtelbeläge aus Plastifloor® 510 sind für Innenräume mit Schwerlasttransporten geeignet. Sie sind alterungsbeständig und verschleißfest. Zum Erreichen optimaler Verschleißwerte ist auf exakte Einhaltung der Mischung zu achten.

### Kenndaten:

Lieferform		flüssig
Auslaufzeit bei 23 °C	ISO 2431	27 ± 3 sec./4 mm
Aushärtung		25-30 min (23°C)
Dichte bei 20 °C	DIN 51757	1 g/cm <sup>3</sup>
Farbzahl	APHA	< 50
Flammpunkt	DIN 51755	+10 °C
Lagerfähigkeit, dunkel bei < 20 °C		max. 6 Monate

### Plastifloor® 510/1 Mörtelbelag, 5 – 10 mm:

Diese Beschichtung erlaubt das Verlegen von bis zu 10 mm starken Belägen auf vorgrundiertem Beton in einem Arbeitsgang. Die Beläge sind mechanisch stark belastbar und müssen versiegelt werden (z. B. mit Plastifloor® 522).

		Verbrauch pro mm ca.
17,0 GT	Plastifloor® 510	0,4 kg/m <sup>2</sup>
83,0 GT	Plastifloor® Mörtelmischung Nr.C2	1,8 kg/m <sup>2</sup>
0,6 GT	Plastifloor Härterpulver	0,013 kg/m <sup>2</sup>

Plastifloor® 510 und Härterpulver werden vorgemischt und anschließend Plastifloor®-Füllstoff Nr. C2 zugegeben. Die Mischzeit im Zwangsmischer beträgt ca. 3 Minuten. Die Verarbeitung des Mörtels erfolgt mit Glättkelle und der Abstreifleiste. Für Schichtstärken > 10 mm können dieser Mischung noch bis zu 20 Gew.-% eines Füllstoffes 2,0 bis 3,0 mm zugegeben werden. Die dabei entstehende Mörtelmischung muß bei der Verarbeitung gut verdichtet werden. Luft einschließen führen zu Härtestörung

02.01.2013

## Plastifloor® 510

Niedrigviskoses, elastifiziertes Kunstharz  
zur Herstellung von Mörtelbelägen auf Zementboden

### Kenndaten:

Dichte		ca. 2,2 kg/l
Bindemittelanteil pro mm lt. Richtrezeptur		ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup>
Materialverbrauch pro mm lt. Richtrezeptur		ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	DIN 1164	ca. 34 N/mm <sup>2</sup>
Biegefestigkeit	DIN 1164	ca. 24 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	DIN 53457	ca. 4350 N/mm <sup>2</sup>
Vicat Erweichungstemperatur	DIN 53460	ca. 48 °C
Kugeldruckhärte	DIN 53456	ca. 41 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeausdehnungskoeffizient	VDE 0304/1	ca. 40·10 <sup>-6</sup> K <sup>-1</sup>

Aufgrund der Kornfraktion der Quarzsandmörtelmischung können nur Schichtdicken über 4 mm beim Verlegen erreicht werden.

### Topf- und Härtezeiten in Abhängigkeit von der Temperatur:

Temperatur(°C)	Härter(Vol.-%)*	Topfzeit(min.)	Härtezeit(min.)
+ 5	3,0	ca. 25	ca. 55
+ 10	2,0	ca. 20	ca. 45
+ 20	2,0	ca. 20	ca. 45
+ 30	1,0	ca. 20	ca. 45

\* Härtermenge auf Gesamtrezeptur berechnet

### Plastifloor® 510/H Hohlkehle:

Diese Beschichtungsmasse kann zur Herstellung von Hohlkehlen für einen sauberen Übergang Boden/Wand eingesetzt werden. Verlegt wird mit speziellen rund geformten Kellen.

30,0 GT	Plastifloor® 510/H
25,0 GT	Quarzsand 0,1 – 0,4mm
45,0 GT	Quarzsand 0,7 – 1,2 mm

Siehe auch Datenblatt Plastifloor Hohlkehlenpaste :

02.01.2013

## Plastifloor® 510

Niedrigviskoses, elastifiziertes Kunstharz  
zur Herstellung von Mörtelbelägen auf Zementboden

**PLASTI**  
**CHEMIE GMBH**  
**INTERNATIONAL**  
Produktions- und Vertriebsgesellschaft

### Topf- und Härtezeiten in Abhängigkeit von

der Temperatur: Temperatur(°C) Härter(Vol.-%)\* Topfzeit(min.) Härtezeit(min.)

+ 5	2,5	ca. 20	ca. 35
+ 10	2,0	ca. 15	ca. 30
+ 20	1,5	ca. 15	ca. 30
+ 30	1,0	ca. 15	ca. 30

\* Härtermenge auf Gesamtmenge berechnet

**Hinweise:** Die Beschichtungsarbeiten sind stets erst nach vollständigen Aushärten der vorhergehenden Schicht fortzusetzen.

**Lagerung:** Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile abscheiden. Vor der Verarbeitung sind die Gebinde daher gründlich aufzurühren.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise auf den Sicherheitsdaten-Blättern!

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.

02.01.2013